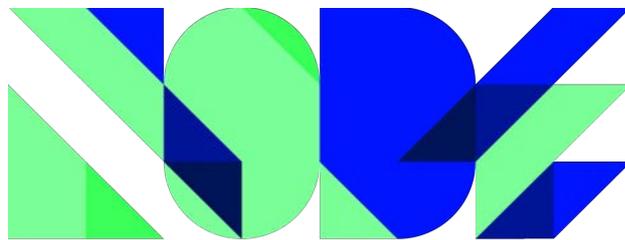


FRANKFURTER
KUNSTVEREIN



NODE13
FORUM
DIGITAL
ARTS

Pressespiegel

NODE13 - FORUM FOR DIGITAL ARTS

11. - 17. Februar 2013

Ausstellung, Symposium & Workshops

NODE13 - Forum for Digital Arts ist eine Festival für digitale Kunst und Kultur und wurde vom NODE e.V in Kooperation und mit der großzügigen Unterstützung seiner Partner, dem Frankfurter Kunstverein, MESO, Satis & Fy, vvvv in Frankfurt ausgetragen.

NODE is a festival for digital arts and culture. It's a week-long rush of A/V performances and exhibitions by artists of the digital and analog media scene from all around the world.

NODE13, the 3rd edition of the Forum, will again be packed with hands on vvvv workshops where artists and practitioners teach and learn. NODE is a platform to meet the virtually connected crowd and talk about tools that are used their creative coding life.

NODE13 comes with the keynote 'The Rules'. Together with artists, scholars and technologists the exhibition and the symposium are seeking to investigate the correlation of working with 'rules' of the computer and the transformative processes in our society.

Presse NODE e.V.:

Max Apel

Node Verein zur Förderung Digitaler Kultur e.V.

Gutleutstraße 96

D-60329 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 24 000 333

E-Mail: max@node-forum.org

<http://node.vvvv.org>

Presse Frankfurter Kunstverein:

Anne Kaestner

Frankfurter Kunstverein

Steinernes Haus am Römerberg

Markt 44

60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49.69.219314-30

Fax: +49.69.219314-11

E-Mail: presse@fkv.de

Medienbeobachtungszeitraum

Februar 2013

-

Liste der Ausstellungsbesprechungen in Printmedien und Onlinemedien

Datum	Medium	Autor/Titel	Medientyp	Land
<i>Februar 2013</i>				
01.02.2013	Journal Frankfurt	Mélanie Lachner „Programmierte Kunst“	Stadtmagazin / 2-wöchentlich	Deutschland
01.02.2013	re.flect	Ausstellungshinweis	Stadtmagazin	Deutschland
01.02.2013	FRIZZ	Ausstellungshinweis	Stadtmagazin	Deutschland
01.02.2013	machtdose.de	Ausstellungshinweis	Online	Deutschland
05.02.2013	Wechselausstellung en.de	Ausstellungshinweis	Online	Deutschland
08.02.2013	Freiburger Rundschau	Ausstellungshinweis	Online	Deutschland
10.02.2013	Kultur-online.net	Ausstellungshinweis	Online	Deutschland
11.02.2013	Finanzen100.de	Ausstellungshinweis	Online	Deutschland
11.02.2013	Journal- frankfurt.de	Mélanie Lachner „Programmierte Kunst“	Online	Deutschland
11.02.2013	Twitter	Seitensprung BW	Online	Deutschland
11.02.2013	Twitter	basis	Online	Deutschland
11.02.2013	hr online.de	Ausstellungshinweis	Online	Deutschland
11.02.2013	Audiovisualcity.org	Ausstellungshinweis	Online	International
11.02.2013	Schirn-Magazin.de	Sylvia Meilin Weber “Node13“	Online	Deutschland
11.02.2013	Prinz Frankfurt	Ausstellungshinweis	Online	Deutschland
11.02.2013	Monopol- magazin.de	Ausstellungshinweis	Online	Deutschland
12.02.2013	Kulturportal- hessen.de	Ausstellungshinweis	Online	Deutschland
12.02.2013	Erhard.metz.de	Erhard Metz „NODE13 - Forum for Digital Arts im Frankfurter Kunstverein	Online	Deutschland
13.02.2013	Frankfurter Rundschau	Sandra Danicke „Der Klang der Spitzenborte!“	Tageszeitung	Deutschland
13.02.2013	Journal- frankfurt.de	Veranstaltungs- hinweis	Online	Deutschland
14.02.2013	Frankfurter Rundschau	Ausstellungshinweis	Tageszeitung	Deutschland

14.02.2013	<i>Journal-frankfurt.de</i>	<i>Mélanie Lachner „Node13 in der Kunsthalle eröffnet“</i>	<i>Online</i>	<i>Deutschland</i>
14.02.2013	<i>Dataisnature.com</i>	<i>Paul Prudence „Node 13: The Rules - Code and Software as a Shapeable Cosmoplastic Material“</i>	<i>Online</i>	<i>UK</i>
15.02.2013	<i>FAZ Rhein-Main</i>	<i>Ausstellungshinweis</i>	<i>Tageszeitung</i>	<i>Deutschland</i>
02/2013	<i>Springerin</i>	<i>Martin Conrads “Post-New Aesthetic?”</i>	<i>Kunstmagazin</i>	<i>Österreich</i>

Printmedien (Auswahl)

Medium
Journal Frankfurt

Ausgabe
02. Februar 2012

Medientyp
Kulturmagazin

DOWNTOWN



Programmierte Kunst

Beim „Node - Forum For Digital Arts“ im Kunstverein wird Frankfurt eine Woche lang Knotenpunkt für Macher und Bewunderer digitaler Künste.

Mit knapp 500 Projekteinrichtungen aus 25 Ländern bietet die Node13 einen Rundumschlag durch den Status quo der internationalen Digitalart. Diesjähriges Leitthema der Biennale: „The Rules – Regelwerke als Gestaltungsmaterial“. Gemeint sind die Regeln von Programmiersoftware, von kreativen Computer-Codes, auf welchen die Gestaltung digitaler Kunstwerke beruht. Doch wie kreativ können Computercodes sein? Wo hört Technologie auf, wo fängt Kunst an? Als relativ junge Kunst sind die Abgrenzungen hier noch lange nicht gesteckt. Ein begleitendes Symposium diskutiert diese Fragestellungen in Künstlergesprächen, Performances und Vorträgen und stellt dabei die Relation zwischen Mensch und Maschine, Künstler und Computer in den Vordergrund.

Mit Grenzen beschäftigt sich etwa Geoffrey Lillemon, international gefeierte Größe der digitalen Kunstszene. Unter dem Pseudonym

Oculart vereint er Techniken digitaler Kunst mit der Ästhetik klassischer Malerei und schafft fließende Übergänge zwischen virtueller und physischer Welt. Das komplexe, aber nicht minder poetische Ergebnis war schon im Centre Pompidou oder der Tate Modern zu sehen – und kommt nun auf die Node13.

Das Festival ist Ausstellungsplattform, aber auch Lehrstube für Kunst- und Medienschaffende. Unter dem Motto „make – see – discuss“ schulen Fachworkshops mit Titeln wie „Particle Madness“ im Umgang mit der Software vvvv. Für alle, deren Computerkompetenzen das Office-Paket nicht übersteigen: vvvv ist eine dieser Programmiersprachen, mit denen sich die komplexen Licht-, Video- und Rauminstallationen digitaler Kunstkonzepte umsetzen lassen. „Creative Coding“ nennen es die Programmierer der vvvv group, die die Software vor 15 Jahren in Frankfurt entwickelten. Mo-

tiert, intensiver an der konkreten Umsetzung kreativer Projekte durch vvvv zu arbeiten, gründeten sie den Node – Verein zur Förderung digitaler Kultur e. V. Die Idee für das Festival ging damit einher. „In Frankfurt haben wir das beste Netzwerk. Hier sitzt die Firma, hier entstand der Verein. Schließlich wird unser Festival fast ausschließlich durch ehrenamtliche Helfer gestemmt“, begründet Johannes Scherg vom Node-Verein

Am vorletzten Festivaltag darf dann noch nach allen Regeln der Kunst im Hafen2 gefeiert werden – zu Sounds von Musiklegende „A Guy called Gerald“, Oscar Burnside, Jacob Korn und Krystyna, und Visuals liefern Künstler und Teilnehmer des diesjährigen Festivals. *Mélanie Lachner*

>> Node-Forum
Frankfurter Kunstverein, Römerberg, 11.-17.2. Infos und Tickets:
<http://node13.vvvv.org>

Medium
Re.flect

Ausgabe
1. Februar 2013

Medientyp
Stadtmagazin

NODE13 – FORUM FÜR DIGITALE KUNST

→ node13.vvvv.org

Das „Node13 – Forum For Digital Arts“-Festival bringt internationale Künstler, Programmierer und Wissenschaftler zusammen und beschäftigt sich damit, wie Maschinen und Software auf die Gesellschaft wirken. Auch dieses Jahr kooperiert das digitale Happening mit dem Frankfurter Kunstverein, wo unter dem Thema „The Rules“ noch bis zum 17. Februar Symposien, Performances und Workshops stattfinden. Zur Abschlussparty im Hafen 2 legen am 16. Februar unter anderem A Guy Called Gerald und Jacob Corn auf.

Foto: HR3 @ night (c) Sven Oliver Schäbat

Medium
FRIZZAusgabe
Februar 2013Medientyp
Stadtmagazin

NODE 13 - FORUM FOR DIGITAL ARTS

The Rules

>> 11.-17.2.2013, Frankfurter Kunstverein
(Steinernes Haus am Römerberg/Markt 44),
Ausstellung: Mo-Sa 18-24/So 10-19 Uhr,
Happenings: Mo-Sa 18-24/So 10-19 Uhr,
Symposium: 13.+15.2. ab 14 Uhr,
node13.vvvv.org



Das Festival für digitale Kunst und Kultur findet zum dritten Mal im Frankfurter Kunstverein statt, dieses Jahr unter der Vorgabe „The Rules – Regelwerke als Gestaltungsmaterial“. NODE13 bringt seit 2008 inter-

nationale Künstler, Programmierer und Wissenschaftler zusammen und fördert den Diskurs an den Schnittstellen von Kunst, Wissenschaft, Gestaltung und Technologie. Neben der Ausstellung finden ein zweitägiges Symposium sowie diverse Happenings und Performances statt. Junge

Kreative aus der ganzen Welt gewähren mit ihren Arbeiten Einblicke in die digitale Kulturproduktion und zeigen u.a., „wie multimediale Computertechnologien das kulturelle und künstlerische Potenzial langfristig verändern und erweitern werden“.

Künstler entwerfen eigene Regelwerke der Wahrnehmung und zeigen diese in der Ausstellung, in dem zweitägigen Symposium wird u.a. die Verantwortung beim Einsatz digitaler Mittel diskutiert.

Medium
Frankfurter Rundschau**Ausgabe**
13. Februar 2012**Medientyp**
Tageszeitung

Der Klang der Spitzenborte

Ein Forum für digitale Kunst im Kunstverein Frankfurt

Von Sandra Danicke

Der Laptop sieht harmlos aus, doch er trägt einen Virus. Stuxnet ist eine Schadsoftware, die gezielt Industriesysteme ausspioniert. Man müsste den Computer bloß mit dem Internet verbinden und könnte erheblichen Schaden anrichten. Julian Oliver, der sich dieses latent bedrohliche Kunstwerk ausgedacht hat, will mit seinen Arbeiten technokratische Systeme unterlaufen. Der Neuseeländer hat auch schon mal eine Handgranate entwickelt, die sämtliche Daten in ihrer Umgebung öffentlich zugänglich macht – sofern man sie in Betrieb nimmt. „Remote install“ heißt die aktuelle Arbeit, die der Künstler jetzt bei „NODE13 – Forum for digital arts“ präsentiert – einem einwöchigen Festival für programmierende Gestalter im Frankfurter Kunstverein.

„The Rules – Regelwerke als Gestaltungsmaterial“ heißt das Thema der Veranstaltung, die neben einem Symposium, diversen Workshops und Performances auch eine Ausstellung umfasst. Es soll darum gehen, wie stark computergenerierte Regeln sich auf unseren Alltag auswirken.

Erstaunlicherweise sind es bisweilen ganz handfeste, gar altmodisch anmutende Dinge, die von den Künstlern herangezogen wurden. So besteht Kathrin Stumreichs „Fabricmachine“ aus einer Reihe aneinander genähter Spitzenborten und Gardinstreifen,

die in einer Apparatur entlanggleiten. Als handele es sich um eine Lichttonspur, werden die Gewebe von zwei Tonabnehmer abgetastet und produzieren einen düster dräuenden, rhythmischen Sound.

Wie ein Gegenstand aus anderer Zeit wirkt auch das orangefarbene Telefon mit Wählscheibe, das auf einem Sockel steht. Hebt man den Hörer, erschallt nicht bloß eine angenehme Erzählstimme – es springt auch eine computeranimierte Geschichte auf einem Bildschirm an; die Arbeit des polnischen Grafikbüros Noviki Studio handelt von einer „Ausstellung, die niemals stattgefunden hat“ – zumindest nicht in einem realen Raum.

Auch die querrrechteckigen Spiegel, die der in New York lebende Rafaël Rozendaal nebeneinander an die Wand gehängt hat, scheinen mit digitalen Welten nicht das Geringste zu tun zu haben – bis man den Titel liest: „Popular Screen Sizes“ – gängige Bildschirmgrößen.

Welche Auswirkungen die Arbeit mit Computern auf unsere Art zu denken und zu leben hat, zeigt ein Video-Essay von Patrizia Kommerell und Gabriel Shalom mit dem Titel „Another Dimension“: filmische Sequenzen kollidieren mit Computergrafiken und Kommentaren. Die Struktur ist so komplex, dass man kaum noch folgen kann. Aber vielleicht ist dies auch nur ein altmodischer Gedanke.

Frankfurter Kunstverein: bis 17. Februar, 18–24 Uhr. www.fkv.de

Medium
FAZ Rhein-Main**Ausgabe**
15. Februar 2012**Medientyp**
Tageszeitung

Programmierte Kunst

Mit knapp 500 Projekteinrichtungen aus 25 Ländern bietet die Node13 einen Rundumschlag durch den Status quo der internationalen Digitalkunst. Diesjähriges Leitthema der Biennale: „The Rules – Regelwerke als Gestaltungsmaterial“. Gemeint sind die Regeln von Programmiersoftware, von kreativen Computer-Codes, auf welchen die Gestaltung digitaler Kunstwerke beruht. Doch wie kreativ können Computercodes sein? Wo hört Technologie auf, wo fängt Kunst an? Als relativ junge Kunst sind die Abgrenzungen hier noch lange nicht gesteckt. Ein begleitendes Symposium diskutiert diese Fragestellungen in Künstlergesprächen, Performances und Vorträgen und stellt dabei die Relation zwischen Mensch und Maschine, Künstler und Computer in den Vordergrund. Mit Grenzen beschäftigt sich etwa Geoffrey Lillemon, international gefeierte Größe der digitalen Kunstszene. Unter dem Pseudonym

Oculart vereint er Techniken digitaler Kunst mit der Ästhetik klassischer Malerei und schafft fließende Übergänge zwischen virtueller und physischer Welt. Das komplexe, aber nicht minder poetische Ergebnis war schon im Centre Pompidou oder der Tate Modern zu sehen – und kommt nun auf die Node13. Das Festival ist Ausstellungsplattform, aber auch Lehrstube für Kunst- und Medienschaffende. Am vorletzten Festivaltag darf dann noch nach allen Regeln der Kunst im Hafen2 gefeiert werden – zu Sounds von Musiklegende „A Guy called Gerald“, Oscar Burnside, Jacob Korn und Krystyna, und Visuals liefern Künstler und Teilnehmer des diesjährigen Festivals.

>> Node-Forum, **Kunst**, Frankfurter Kunstverein, Römerberg, 11.–17.2. Infos und Tickets: <http://node13.vvvv.org>

Medium
FAZ Rhein-Main

Ausgabe
08.12.2012

Medientyp
Tageszeitung

Lichtspiele

Node13 ist ein Festival für die internationale Szene der „Creative Coder“ aus den Arbeitsgebieten interaktive Medien, Animation, Video, Musik, Architektur und Design in Frankfurt. Entstanden ist das Festival aus der Gruppe der Nutzer des Softwareangebots „vVVV“, mit dem sich mediale und interaktive Installationen realisieren lassen. Entsprechend wird die **Party** ausfallen, mit der das einwöchige Festival in der **Nacht zum Sonntag** von 22 Uhr an im **Hafen2 in Offenbach** endet. Zu erwarten ist eine Nacht der elektronischen Extraklasse, ein ebenso visuelles wie musikalisches Erlebnis durch internationale Künstler aus der Szene um das Lichter Filmfest, Node und „vVVV“. Weitere Informationen zum Festival im Frankfurter Kunstvereien: <http://node13.vvvv.org>. cp.



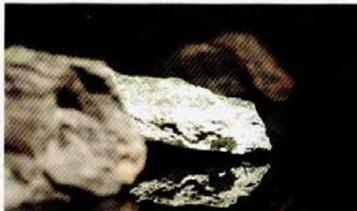
**Medium
Springerin**
**Ausgabe
Mai 2013**
**Medientyp
Kunstmagazin**

9

Es waren Analogien, die *The Rules* – Regelwerke als Gestaltungsmaterial, die Ausstellung des Frankfurter Forum for Digital Arts, in den Kontext einer zwischen Zufall und Absehbarkeit changierenden postmedialen Gesamterzählung einzubetten schienen: Rafaël Rozendaals aus zwölf verschieden großen, rechteckigen Spiegeln bestehende Wandarbeit *Popular Screen Sizes* in der Ausstellung korrespondiert mit Arom Bartholls zeitgleich in der Galerie DAM Frankfurt gezeigten Arbeit *Graphic Arrays* – übereinander geschichteten Papierbögen im Format gängiger Monitore. Ivo Schüsslers ebenfalls in *The Rules* enthaltene *About the Actual and the Virtual*, bei der drei Serpentine mittels 3D-Scan digitalisiert wurden und eine Variante von deren Avataren ausgedruckt neben den Steinen hängt, verhält sich nahezu kongruent zu Tabor Robaks imaginierten Steinen aus seiner gerenderten *Rocks*-Serie, die in der Berliner Ausstellung *In That Weird Age* (CTM-Festival) zu sehen waren. Und der Webtrailer *The Best Exhibitions That Never Took Place* von Marcin Nowicki und Katarzyna Nestorowicz, der Sounds und Bilder aus Mark Leckys Videoarbeit *Proposal for a Show* verwendet, weist zwingende Parallelen zu dem an André Malraux angelehnten Festival-Thread *The Imaginary Museum* auf, mit dem die Berliner Transmediale gut eine Woche zuvor die „Netzwerkultur der Gegenwartskultur“ [sic!] zu fassen suchte.

Tatsächlich resultiert der Anschein einer Gesamterzählung auch aus den Effekten, welche die

Ivo Schüssler, *About the Actual and the Virtual*, 2012
Serpentine & Tintenstrahldruck auf Baumwollpapier



Post-New Aesthetic?

Über das Symposium und die Ausstellung *The Rules*
beim Frankfurter NODE13 – Forum for Digital Arts

Martin Conrads

2012 in eine begriffliche Form gegossene Debatte um die „New Aesthetic“ auf aktuelle kuratorische Konzepte – „ein Zustandsbericht über die Lebenswirklichkeit in einer geregelten Welt“ (*The Rules*-Kurator Eno Henze) – geradezu haben musste. Für NODE13, das nach 2008 und 2010 zum dritten Mal (und zum zweiten Mal im Frankfurter Kunstverein) stattfindende Festival mit Ausstellung, zweitägigem Symposium, Workshops etc. ist der Zustandsbericht ganz konkreter Natur, versteht sich das Event doch insbesondere auch als Treffpunkt einer globalen Programmierer-Community rund um die grafische Entwicklungsumgebung vvvv.

Dementsprechend stärkte Henze, der auch als Kurator des Symposiums fungierte, gleich an dessen erstem Tag die Verbindung zwischen gesellschaftsverändernder Dynamik des Programmierens und einer „neuen Grammatik“, die in der vvvv-Software funktional geworden sei. In der Folge versuchte der Moderator Andreas Broeckmann angesichts der Frage, inwiefern Handeln entgegen Regeln möglich ist, die sozialen und ästhetischen Aspekte von Software zu besprechen. Doch zuletzt war es nicht dieses Thema, das den Symposiumstag interessant machte, sondern vielmehr der Umstand, dass eine Debatte um Regeln der „New Aes-

thetic“ keine grundsätzliche mehr sein muss, was sich insbesondere an den Beiträgen der Autorin Joanne McNeil und des Theoretikers Philipp Kleinmichel zeigte. Ersterer ging James Bridles Aufruf zur Produktion von „Land Art für das Internet“ als Rekonzeptualisierungsoption für das Netz nach, indem sie eine Sammlung „derealisierender“ Netzwerkanwendungen zeigte (etwa die *Real Time LA Riots* auf Twitter, 20 Jahre nach den „echten“ Unruhen). Kleinmichel erläuterte, wie durch die Kommodifizierung von Begehren den UserInnen ihre eigene Überwachung heute als Spaß erscheint. Rafaël Rozendaal demonstrierte kurzweilig und im Sinn eines produktiven Kurzschlusses, dieser These die Kommodifizierung von Begehren als Spaß anhand seiner eigenen Webarbeiten, während der ebenfalls in der Ausstellung vertretene Gabriel Shalom sein *Hypercubism*-Manifest proklamierte: Darin wird die Ästhetik raumdimensionalen Zusammenbruchs zugunsten einer Ästhetik simultan erlebbarer Zeitabläufe verabschiedet. Dementsprechend wäre auch die „Post-New Aesthetic“ nicht eine Debatte über Raum, sondern über Zeit – eine nützliche These für ein Festival, das um eine Echtzeit-Programmierungumgebung gebaut ist.

NODE13 – Forum for Digital Arts, 11.–17. Februar 2013,
Frankfurter Kunstverein; node13.vvvv.org

Onlinemedien (Auswahl)

Medium
machtdose**Ausgabe**
1. Februar 2013**Medientyp**
Online

MVVVVSIC : Machtdose

01.02.13 12:38

Machtdose

Search

- Aktuelles
- Panorama
- Musik
- Podcast
- Film
- Kunst
- Politik
- Termine
- Kontakt

31. JANUAR 2013 / Gregor in Termine

MVVVVSIC

NODE13
FORUM
DIGITAL
ARTSFEBRUARY 11th-17th 2013FRANKFURTER
KUNSTVEREIN

Vom 11.-17. Februar findet die dritte Ausgabe von **NODE13 – Forum for Digital Arts** im Frankfurter Kunstverein statt. NODE13 bringt erneut die internationale Szene der Creative Coder aus Bereichen wie interaktive Medien, Animation, Video, Musik, Architektur und Design nach Frankfurt.

Das NODE Forum for Digital Arts und das LICHTER Filmfest Frankfurt International laden zum Abschluss des einwöchigen Forums zur großen Closing Party ein. Das Line-Up verspricht eine Nacht der elektronischen Extraklasse zu werden: **A Guy Called Gerald** (Laboratory Instinct, Bosconi, K7, Berlin) live, **Oscar Burnside** (Laboratory Instinct, Berlin) live, **Jacob Korn** (Uncanny Valley, Dresden) live und **Krystyna** (DJ, Frankfurt). Die Visuals kommen von **Lasal** (Berlin), **Desaxismundi** (London), **Clone** (Nantes) und **LWZ & Woei** (Wien).

A Guy Called Gerald (Laboratory Instinct, Bosconi, K7, Berlin)

Als Ikone der Tanzmusik steht der in Berlin lebende Brite A Guy Called Gerald für Innovation und konsequente Verweigerung, Kompromisse einzugehen. Mit seinem »88 classic Voodoo Ray« und »Pacific State« (als Teil von 808 State) trug A Guy Called Gerald maßgeblich zu Europas Acid House Bewegung bei und legte den Grundstein für Jungle und Drum'n'Bass. Neun Alben und 25 Jahre später ist er immer noch ganz weit vorne und trägt seinen »True School«-Style in die Welt.

Medium
Wechselausstellungen.de

Ausgabe
05. Februar 2013

Medientyp
Online

NODE13 - Forum for Digital Arts

05.02.13 12:20



Sitemap Links Kontakt Impressum Werbung Art-Puzzle Newsletter Shop

Dienstag, 05. Februar 2013



wechselausstellungen.de

Suche

Beliebte Suchanfragen:
edgar degas picasso von der heydt-museum rubens städel museum

Home Deutschland Österreich Schweiz Highlights worldwide News Stellenangebote Galerie Archiv

Sie sind hier: Home > News > NODE13 - Forum for Digital Arts

News

Kunst & Gemälde Auktionen

www.auctionata.com/gemälde

Kunst aus aller Welt online kaufen. Wertvolle Gemälde und Unil



Twittern 2

Empfehlen 1

0

NODE13 - Forum for Digital Arts

4 FEBRUAR 2013 NEWS | 0 KOMMENTARE UND 0 REAKTIONEN

Der Frankfurter Kunstverein ist ein weiteres Jahr Kooperationspartner des NODE13 - FORUM FOR DIGITAL ARTS. Die dritte Ausgabe dieses Festivals widmet sich vom 11. bis 17. Februar 2013 dem Thema "The Rules - Regelwerke als Gestaltungsmaterial". Neben einer Ausstellung besteht das Festival für digitale Kunst und Kultur aus einem hochkarätig besetzten Symposium, aus zahlreichen Events und Performances und täglichen Fachworkshops.

Seit dem Jahr 2008 bringt NODE international renommierte Künstler, Programmierer und Wissenschaftler zusammen. Als interdisziplinäre Plattform fördert NODE den Diskurs an den Schnittstellen von Kunst, Wissenschaft, Gestaltung und Technologie. Das Forum beschäftigt sich mit der Programmierung und Ästhetik von Maschinen und Software und untersucht deren transformative Wirkung auf die Gesellschaft.

"Nach einjähriger Vorbereitung und beinahe 500 Projekteinreichungen aus über 25 Ländern dürfen sich die registrierten Festivalteilnehmer darauf freuen, aktiv in den Workshops dabei zu sein, bahnbrechende Ideen zu erforschen und Wissen auszutauschen. Besucher ohne Festivalpass erhalten täglich ab 18h einen spannenden Einblick, wie multimediale Computertechnologien das kulturelle und künstlerische Potential langfristig verändern und erweitern werden", freut sich David Brüll, Festivaldirektor und einer der Hauptinitiatoren des Veranstalters NODE e.V..

Unter dem Motto make - see - discuss richtet sich die Veranstaltung sowohl an Interessierte als auch an Fachleute und Kulturschaffende aus den unterschiedlichsten Disziplinen wie Software, interaktive Medien, Bühne und Performance, Video, Musik, Architektur und Design.

"Zu erwarten steht, dass der Kunstverein dadurch wie im Jahre 2010 zu einem Schmelzriegel junger Kreativer aus aller Welt wird, deren Werke und Präsentationen beeindruckende Einblicke in das Feld der digitalen Kulturproduktion geben," sagt Holger Kube Ventura, Direktor des Frankfurter Kunstvereins.

Ausstellung und Symposium

Das Leitthema "The Rules - Regelwerke als Gestaltungsmaterial" wird in den beiden sich ergänzenden Formaten Ausstellung und Symposium kritisch untersucht.

Für die Ausstellung entwerfen Künstler eigene Regelwerke der Wahrnehmung, wie bspw. "Simple Harmonic Motion" von Memo Akten, oder unterlaufen wie Julian Oliver (Netz-) politische Konventionen. Ergänzt wird diese Zusammenstellung durch Beiträge aus über 500 Projektvorschlägen, die als "State of the Art" einer großen digital affinen Künstlergemeinschaft zu bezeichnen sind.

In dem zweitägigen Symposium werden ästhetische oder abstrakte Gestaltungsentscheidungen im Medium Computer-Code behandelt, die zugleich auch

Ausstellungssuche Land | Ort

Wähle Kategorie

News

Personelle Änderung im Universalmuseum
Joanneum
5. FEBRUAR 2013

NODE13 - Forum for Digital Arts
4. FEBRUAR 2013

Die Gewinner der Ausstellungsreihe Talents stehen fest
4. FEBRUAR 2013

Finissage "Verführung Freiheit" am 10. Februar im Deutschen Historischen Museum
2. FEBRUAR 2013

GAK erneut als bester Kunstverein nominiert
1. FEBRUAR 2013

Ausstellung "body in abstraction" im St John's College Oxford
31. JANUAR 2013

Klee-Ausstellung im K21 bis 21.04. verlängert
31. JANUAR 2013

Kunsthalle Bremen begrüßt 100.000sten Besucher der Hundertwasser-Ausstellung
30. JANUAR 2013

Alle News anzeigen >>

Anzeige

Highlights worldwide

FOLGEN DIE UNS

IN EINER SACHE

Shoppen auf wechselausstellungen

Bücher, DVD's und eBooks zum Thema Kunst & Kultur Zum Shop>>

PARTNER



TOP AUS 7 TAGEN



Bryan Adams - Exposed



PIXAR. 25 Years of Animation



Ferdinand Hodler



Margaret Bourke-White. Fotografien 1930 - 1945



Giacometti. Die Spielfelder

Verlieren 12

Kilo in 4 Woch

Entdecken Sie die schockierena



Wahrheit über die heißesten neuen Diät in Deutschland

Vorschlag

Medium
Finanzen 100

Ausgabe
11. Februar 2013

Medientyp
Online

www.finanzen100.de/nachrichten/artikel/machen-sehen-diskutieren_H1127549368_2-1-1059233824294562199/

Google Kalender | fkv | modular ba... | Aktuelle Nachr... | newsletter erste... | netzplan ffm

Login oder kostenlose Registrierung

Finanzen100 Home News Märkte Wertpapiere Watchlist Portfolio Top100 Magazin

Partner von **FOCUS** Suchbegriffe, Wertpapier-Namen oder WKN Suchen Anzeige Anleger-News

Home > Nachrichten > Machen, sehen, diskutieren

Märkte

DAX	-0,02%
Dow Jones	-0,14%
Euro / Dollar	-0,71%
Gold	-0,24%

News-Ticker

- vor 38 Minuten: Dax gibt moderat nach
- vor 44 Minuten: Diesel so günstig wie seit neun Monaten nicht
- vor 48 Minuten: Bundesrichter: Nachzahlung für Zeitarbeiter an Fristen gebunden
- vor 53 Minuten: Aktien Frankfurt: Dax gibt moderat nach - Commerzbank brechen ein

Meistgesucht

Commerzbank
1,28 EUR -8,79%

Machen, sehen, diskutieren

11.02.2013 • Hessischer Rundfunk

"NODE13" im Frankfurter Kunstverein geht in die dritte Runde: Das Festival für digitale Kunst und Kultur untersucht die Ästhetik von Maschinen und Software und deren Wirkung auf die Gesellschaft. Ausstellung und Symposium Workshops und...
[mehr bei Hessischer Rundfunk](#)

ÄHNLICHE NACHRICHTEN

Analyse: «Gott hat entschieden» - die Kardinäle noch nicht
Nicht nur dicke Regenwolken hängen über dem Vatikan, in der Luft liegen auch eine elektrisierende Spannung und Ungewissheit...
vor 59 Minuten • Lausitzer Rundschau

Burgstaller im U-Ausschuss: Aussagen zum Nachlesen
Am Dienstag sagte LH Gabi Burgstaller im U-Ausschuss zum Finanzskandal aus. Ebenfalls geladen waren Sepp Eisl, Gerhard Loidl...
heute 13:46 • Salzburger Nachrichten

"Jeder Neubau ist eine Wette auf die Zukunft"
Spektakuläre Kunstbauten verändern die Innenstädte - vom Opernhaus in Sydney bis zum Guggenheim Museum in Bilbao. Doch der...
heute 13:39 • Deutschland Radio

Themen

CDU ESM **Energiewende** FDP

Medium
Journal Frankfurt**Ausgabe**
11. Februar 2013**Medientyp**
Online

JOURNAL FRANKFURT Nachrichten - Programmierte Kunst - Node-Forum | www.journal-frankfurt.de

11.02.13 13:50

Kultur

JOURNAL FRANKFURT [Alle Nachrichten](#) [Kultur](#) [Node-Forum](#)

NODE-FORUM

Programmierte Kunst

0 0



Beim "Node - Forum For Digital Arts" im Kunstverein wird Frankfurt eine Woche lang Knotenpunkt für Macher und Bewunderer digitaler Künste. Am Montagabend feiern die Veranstalter Eröffnung.

Mit knapp 500 Projekteinrichtungen aus 25 Ländern bietet die Node13 einen Rundumschlag durch den Status quo der internationalen Digitalkunst. Diesjähriges Leitthema der Biennale: "The Rules - Regelwerke als Gestaltungsmaterial". Gemeint sind die Regeln von Programmiersoftware, von kreativen Computercodes, auf welchen die Gestaltung digitaler Kunstwerke beruht. Doch wie kreativ können Computercodes sein? Wo hört Technologie auf, wo fängt Kunst an? Als relativ junge Kunst sind

die Abgrenzungen hier noch lange nicht gesteckt. Ein begleitendes Symposium diskutiert diese Fragestellungen in Künstlergesprächen, Performances und Vorträgen und stellt dabei die Relation zwischen Mensch und Maschine, Künstler und Computer in den Vordergrund.

Mit Grenzen beschäftigt sich etwa Geoffrey Lllemon, international gefeierte Größe der digitalen Kunstszene. Unter dem Pseudonym Oculart vereint er Techniken digitaler Kunst mit der Ästhetik klassischer Malerei und schafft fließende Übergänge zwischen virtueller und physischer Welt. Das komplexe, aber nicht minder poetische Ergebnis war schon im Centre Pompidou oder der Tate Modern zu sehen - und kommt nun auf die Node13.

Das Festival ist Ausstellungsplattform, aber auch Lehrstube für Kunst- und Medienschaffende. Unter dem Motto "make - see - discuss" schulen Fachworkshops mit Titeln wie "Particle Madness" im Umgang mit der Software vvvv. Für alle, deren Computerkompetenzen das Office-Paket nicht übersteigen: vvvv ist eine dieser Programmiersprachen, mit denen sich die komplexen Licht-, Video- und Rauminstallationen digitaler Kunstkonzepte umsetzen lassen. "Creative Coding" nennen es die Programmierer der vvvv group, die die Software vor 15 Jahren in Frankfurt entwickelten. Motiviert, intensiver an der konkreten Umsetzung kreativer Projekte durch vvvv zu arbeiten, gründeten sie den Node - Verein zur Förderung digitaler Kultur e. V. Die Idee für das Festival ging damit einher. "In Frankfurt haben wir das beste Netzwerk. Hier sitzt die Firma, hier entstand der Verein. Schließlich wird unser Festival fast ausschließlich durch ehrenamtliche Helfer gestemmt", begründet Johannes Scherg vom Node-Verein.

Am vorletzten Festivaltag darf dann noch nach allen Regeln der Kunst im Hafent2 gefeiert werden - zu Sounds von Musiklegende "A Guy called Gerald", Oscar Burnside, Jacob Korn und Krystyna, und Visuals liefern Künstler und Teilnehmer des dies-jährigen Festivals.

>> Node-Forum, Frankfurter Kunstverein, Römerberg, 11.-17.2. Infos und Tickets: node13.vvvv.org
11. Februar 2013 *Mélanie Lachner*

Empfehlen Registrierte dich, um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.

Share / Save

Leser-Kommentare [Kommentieren](#)

Schreiben Sie den ersten Kommentar.

Das könnte Sie auch interessieren

Medium
Erhard-metz.de**Ausgabe**
12. Februar 2013**Medientyp**
Onlineerhard-metz.de » [Blog Archive](#) » [NODE13 – FORUM FOR ...](#)<http://erhard-metz.de/2013/02/12/node13-forum-for-digital-art...>

FeuilletonFrankfurt

Das Online-Magazin von Erhard Metz

[NODE13 – FORUM FOR DIGITAL ARTS im Frankfurter Kunstverein](#)



NODE13
FORUM
DIGITAL
ARTS

FEBRUARY 11th-17th 2013

FRANKFURTER
KUNSTVEREIN

Bildnachweis: Frankfurter Kunstverein

Für die Dauer einer Woche – nach der Eröffnung gestern Abend noch bis zum kommenden Sonntag, 17. Februar 2013 – ist der [Frankfurter Kunstverein](#), wie bereits schon einmal im Jahr 2010, als Gastgeber des Festivals "NODE13 – FORUM FOR DIGITAL ARTS" ein "Schmelztiegel junger Kreativer aus aller Welt, deren Werke und Präsentationen beeindruckende Einblicke in das Feld der digitalen Kunstproduktion geben", freut sich Kunstvereins-Direktor Holger Kube Ventura. Die dritte Ausgabe dieses Festivals – es bietet eine Ausstellung, ein hochkarätig besetztes Symposium, zahlreiche Events und Performances sowie jede Menge Fachworkshops – widmet sich dem Leitthema "The Rules – Regelwerke als Gestaltungsmaterial".

Wer oder was ist NODE (das englische Wort für Knoten)?

Der Name eines Verein zur Förderung Digitaler Kultur e. V. mit Sitz in Frankfurt am Main. Seit fünf Jahren führt er international renommierte Künstler, Programmierer und Wissenschaftler zusammen. "Als interdisziplinäre Plattform fördert NODE den Diskurs an den Schnittstellen von Kunst, Wissenschaft, Gestaltung und Technologie. Das Forum beschäftigt sich mit der Programmierung und Ästhetik von Maschinen und Software und untersucht deren transformative Wirkung auf die Gesellschaft" – so der Verein.

Medium
Journal-Frankfurt.deAusgabe
14. Februar 2013Medientyp
Online

JOURNAL FRANKFURT Nachrichten - Node 13 in der Kun...

http://www.journal-frankfurt.de/journal_news/Kultur-9/Kunst...

Kultur

JOURNAL FRANKFURT Alle Nachrichten Kultur Kunst-Forum und Festival

KUNST-FORUM UND FESTIVAL

Node 13 in der Kunsthalle eröffnet

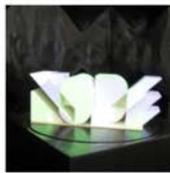


Foto: mel

Das "Node - Forum für digitale Kunst" füllt diese Woche die vier Stockwerke des Frankfurter Kunstvereins. Nicht nur für Computer-Nerds absolut sehenswert!

Von 11. bis 17. Februar findet im Frankfurter Kunstverein das dritte Node-Festival statt. Tagsüber ist die Biennale Treffpunkt des harten Kerns der Szene. In Workshops tauschen die Teilnehmer, meist professionelle Programmierer, Erfahrungen aus, lassen sich von den Cracks der Branche inspirieren, knüpfen ihr Netzwerk. Für viele ist das Forum eine der seltenen Gelegenheiten, anderen "Codern" außerhalb der virtuellen Welt zu begegnen.

Täglich von 18 bis 24 Uhr öffnen sich die Hallen des Kunstvereins dann für die breite Öffentlichkeit - das Forum wird zum Festival. Bei einem Bier in der Node-Bar (im Kunstverein) kühlen die Programmierer ihre rauchenden Köpfe, während das Publikum einen Eindruck bekommt, wie das künstlerische Endprodukt des "kreativen Codings" aussehen kann. Auf vier Stockwerken werden Werke mit Bezug zur digitalen Kunst ausgestellt. Kurzfilme, die das Thema theoretisch reflektieren, oder voll-programmierte und von Computersoftware gesteuerte Sound- und Licht-Installationen. Die Bandbreite der Ausstellung ist breit und, allem voran, überraschend und innovativ. Gleichermaßen Programmierer und Gestalter, verknüpfen die Künstler Technologie und Kreativität zu erstaunlichen Kunstwerken mit Intelligenz und Fantasie.

Am Mittwoch und Freitag lädt das Node jeweils von 14 bis 18 Uhr zu Symposien ein. Internationale Gastredner aus der Community der programmierenden Gestalter besprechen die Kunstform interdisziplinär. Am Mittwoch reflektiert Joanne McNeil (USA) den Einfluss des Internets auf die aktuelle Kunstlandschaft. Am Freitag skizziert Andrew Goffey (UK) die Zukunft künstlicher Intelligenz und ihrer Folgen für Kunst und Gesellschaft in sozialem und philosophischem Kontext.

Ein weiteres Highlight ist die Soundinstallation "Sirens" von Novi_Sad (Griechenland) und Ryoichi Kurokawa (Japan). Die audiovisuelle Performance beginnt am Mittwoch um 21 Uhr.

Ausstellung: Mo-Sa 18-24 Uhr, So 10-19 Uhr
Workshops: für registrierte Festivalteilnehmer täglich ab 10 Uhr
Festivalprogramm und Tickets: node13.vvvv.org
12. Februar 2013

mel

Empfehlen 3 Personen empfehlen das. Registriere dich, um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können. Share / Save

Leser-Kommentare Kommentieren

Schreiben Sie den ersten Kommentar.

Das könnte Sie auch interessieren



Frankfurter Garten kommt voran

DAS GARTENPROJEKT AM Danziger Platz rund um Daniela Cappelluti kommt voran: Mit dem Baumarkt HORNbach ist ein erster Sponsor gefunden. In der Nähe von der neuen EZB könnte es... - Weiterlesen >>



Programmierte Kunst

BEIM "NODE - Forum For Digital Arts" im Kunstverein wird Frankfurt eine Woche lang Knotenpunkt für Macher und Bewunderer digitaler Künste. Am Montagabend feiern die Veranstalter Eröffnung. - Weiterlesen >>

Medium
createdigitalmotion.com

Ausgabe
24. Mai 2013

Medientyp
Online

May 24 2013

[At NODE, A Community of Digital Artists Meets to Discuss Transforming the Future](#)

by Peter Kirn

(embedded Video-Documentary)

[NODE13 - Forum for Digital Arts, Documentary](#) from [NODE Forum for Digital Arts](#) on [Vimeo](#).

Here's some ambition in an event description: NODE, the Frankfurt digital arts festival, is interested in how circuits and code are transforming the world around us. And unsatisfied with just talking about it, they get a group of people together who are doing it.

NODE is built around vvvv and includes a lot of technical content around that Windows graphical programming tool, but it also incorporates work from a variety of techniques and tools - even some analog ones.

This video from out of the German gathering neatly packs a lot of the ideas around the conference into ten minutes of time. There's plenty to digest: a sampler that might still leave you full. And you're likely to see some familiar faces, as well.

<http://createdigitalmotion.com/2013/05/at-node-a-community-of-digital-artists-meets-to-discuss-transforming-the-future/>

Medium
creativeapplications.net

Ausgabe
18. Dezember 2013

Medientyp
Online

[NODE13 - Forum for Digital Arts - CAN Panel Discussion](#)



Almost three years since their last edition, the new edition of 'NODE13 - Forum for Digital Arts' takes place next year, 11-17th February, in Frankfurt, Germany. The festival comes with the key topic 'The Rules - Examining code as shapeable cosmoplastic material' and it invites visitors for the week-long festival of digital art and interactive culture.

"After one year of preparations and more than 500 project submissions from more than 25 countries the visitors can look forward to take an active part in exploring forward-looking ideas, discussing or simply enjoying the festival. Visitors without a ticket get from 6 pm onwards an exclusive insight into contemporary movements how multimedia computer technology will shift and extend the cultural and artistic potential." -Says David Bruell, festival director and main initiator of NODE e.V..

The event is comprised of exhibition and symposium, workshops and happenings. For the exhibition invited artists were asked to develop their own interpretations of the main topic and will include works by [Memo Akten](#), [Rainer Kohlberger](#), [Geoffrey Lillemon](#), [Kyle McDonald](#), [Elliot Woods](#), [Julian Oliver](#), [Rafaël Rozendaal](#), [Gabriel Shalom](#) and [Patrizia Kommerell](#) and others. In the two-day symposium, topics such political and social significance of code, philosophy of digital media, synthetic biology, code and consciousness and new aesthetic will be addressed.



Workshops take place for five days during the festival. Beginners and experienced 'Creative Coders' can learn and gets some hands on experience with some of the leading creative developers behind [VVVV](#). More than 25 workshop leaders will share their technical and artistic knowledge about multimedia productions including Kinect 3D Body Tracking in Performing Arts, Art and Brainwaves, Projection Mapping on Moving Objects, Choreographies with Flying Helicopters, Paper Cutting and Folding, Video Effects and Compositing, Animations with Particle Systems, Physics Based Animation, Multi-Screen Installations and many more.

"The workshop topics regarding generative and interactive computer animations and the concentrated know-how of all participants; provides a platform for implementing visionary ideas. This is what we promise: We're gonna blow up your mental capacity!" -Says Joreg, curator of the workshops and one of the heads of the developer community of the multipurpose software-[toolkit vvvv](#).

A multifaceted evening program of "Happenings" will include live A/V performances, screenings, artist talks and panel discussions and will allow a behind-the-scenes view of the artistic processes. These include a panel discussion with your own Filip Visnjic from CAN, live coding performance with [Alex McLean](#), artist talk with [Geoffrey Lillemon](#), Patcher Kucha (reviews and brief presentations of the festival participants moderated by Max Wolf, meso Digital Interiors), book launch 'prototyping interfaces', vvvv Keynote (insight into the diary of vvvv developers) and others.

"In particular, these talks and brief presentations of the festival participants themselves - at first hand - are addressed to creative artists and provide an insight into current trends in the digital culture and the contemporary treatment of computer-based tools." -Says David Bruell.



Dates and Information

Monday 11th through Sunday 17th of February 2013. Opening: Monday 11th of February, 2013 at 6pm.

- Exhibition - Monday through Saturday from 6pm to 12pm Sunday 11am to 7pm
- Open House of Happenings (screenings, performances, talks, discussions, etc.) Monday through Saturday from 6pm to 12pm
- Symposium 13th and 15th of February, 2013 from 2pm
- Workshops for registered participants with festival pass daily from 10am

Venue: Frankfurter Kunstverein, Steinernes Haus am Römerberg, Markt 4460311 Frankfurt am Main Deutschland

Admission and ticket prices

- Festival week-pass (includes workshops, exhibition and symposium) - Fan Pass: 222 euro (sold online only) / Company Pass: 555 euro (sold online only)
- Festival day-pass (includes workshops, exhibition and Symposium when applicable) - February 11th through 16th, 2013. 49 euro each (sold online only)
- Symposium - 13th and 15th of February, 2013 starting at 2pm. 39 euro each (sold online only)
- Exhibition & Open House (sold only at the door) - Regular 6 euro / reduced 4 euro / Groups of eight or more: regular 4 euro / reduced 3 euro
- Free admission for members of the Frankfurter Kunstverein, of the ADKV-Art-Association, owner of the MU-Card, the AICA-card, the ICT card and children under the age of six.

More information - <http://node13.vvvv.org>

Tickets Giveaway

We will be giving away tickets for [CAN members](#) to NODE. Keep your eyes on the CAN blog for announcements.

Link: <http://www.creativeapplications.net/events/node13-forum-for-digital-arts-can-panel-discussion/>